

# Aufregend anders

Joro-Türen im Erlebnishotel „Bell Rock“/Europa-Park

Türen außergewöhnlich anders: Turmsuite-Tür in Brettcharakter und optisch auffälliger Messingumrandung

Blick in die Präzidentensuite „New England“



Front des 4-Sterne Superior Erlebnishotels im Stil des Weißen Hauses: Das „Bell Rock“ im Europa-Park

Es herrscht Aufbruchstimmung im Europa-Park: Deutschlands größtes Hotelresort hat Zuwachs bekommen. Im neu eröffneten 4-Sterne Superior Erlebnishotel „Bell Rock“ können sich die Besucher auf die Spuren der Pilgerväter und Entdecker begeben! Das Ziel der Reise: Die historische Wiege der USA – Neuengland. Was Planer, Architekten, Statiker, Designer, Einrichter, Gärtner, natürlich Türenhersteller und viele mehr innerhalb eines knappen Jahres reine Bauzeit vollbracht haben, ist mehr als nur ein repräsentativer Gebäudekomplex. Wie ein roter Faden zieht sich der Neuengland-Stil des 18. Jahrhunderts durch das gesamte Hotel. Auch bei den Innentüren verwirklichten die Designer ihr Gespür für Originalität und hatten hier mit dem Renchener Hersteller Joro den Partner, der ihre Wünsche um-

setzte und rund 650 Türen für das Erlebnishotel lieferte. Der zwischen Offenburg und Freiburg gelegene Europa-Park ist mit über 4,5 Mio. Besuchern im Jahr der größte Freizeitpark Deutschlands. Hinter der Erfolgsgeschichte steht die Familie Mack. Alle



Liebe zum Detail: Kinderstockbetten als Holzboote aufgemacht (Fotos Joro, Europa-Park)

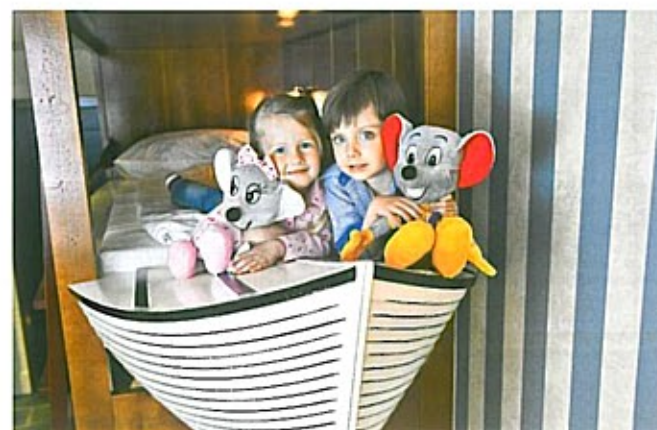
Gealterte Türen-Oberfläche mit „Wurmlochoptik“ im Kolonialstil des 18. Jahrhunderts

Hotels entstanden in Zusammenarbeit der Eigentümerfamilie Mack als Bauherr und Investor.

Mit dem „Bell Rock“ hat das Stamplanungsbüro das Thema „Neuengland“ authentisch und mit viel Liebe zum Detail umgesetzt. Das Wahrzeichen des Hotels ist schon von weitem sichtbar: ein 35 m hoher Leuchtturm, dessen historische Wurzeln dem Hotel den Namen gaben. Auf dem 40000 m<sup>2</sup> großen Gelände wirkt das in sechs Gebäude unterteilte Hotel wie eine kleine Stadt vergangener Tage. Es beherbergt 225 Zimmer für die ganze Familie, davon 29 individuell thematisierte Suiten und 6 Suiten im Leuchtturm. Wie Seefahrer oder Entdecker können sich Familien in den großzügig bemessenen Zimmern fühlen. Die Idee, die Kinderstockbetten als Holzboote zu fertigen, wurde mehr als 300-mal umgesetzt. Blau-weiß gestreifte Tapeten, helle Holzvertäfelung und Dielenböden bieten ein originalgetreues, freundliches Ambiente. Der nach Süden ausgerichtete Außenbereich verfügt über eine Seelandschaft und einen 300 m<sup>2</sup> großen Pool auf dem Polldeck „Mayflower“. Drei Restaurants, eine Bar mit zwei Lounges sowie Terrassen sorgen für das leibliche Wohl der Gäste. Selbstverständlich verfügt das „Bell Rock“ über Trainings- und Entspannungsmöglichkeiten.

## „Wurmlochoptik“ und individuelle Designvorgaben

Damit sich die Gäste auch in ihren Zimmern entspannen können, wurde das einzigartige Designkonzept mit Brand- und Rauchschutzeigenschaften sowie den geforderten Schallschutzdämmwerten auch bei den Innentüren umgesetzt. Der Auftrag hierfür erhielt die Mäder Bauelemente GmbH aus Breisach, die mit dem Türenhersteller Joro den erfahrenen und kompetenten Partner gerade bei der Fertigung von Hotelüren an seiner Seite hatte. Zum Auftrag zählten 650 Hotelzimmer- und Badtüren. Im Einzelnen waren dies Zimmereingangstüren mit RwP = 42 dB als Rahmentüren mit Sonderlackoberfläche sowie verschiedene farblich gestaltete Badtüren, die Farben waren je nach Designkonzept transparent gebeizt in Rot, Gelb und Türkis vorgesehen. Als Singelösung wurden die Verbindungstüren, RwP = 52 dB, realisiert. Besonderes Highlight bei den Türen war außerdem eine ganz besonders gealterte Oberfläche mit „Wurmlochoptik“, um den Kolonialstil des 18. Jahrhunderts auch bei den Türblättern fortzusetzen. Zimmer- und Nebentüren wurden auch als T30RS1, RwP = 42 dB mit integriertem Dorma Freilaufschlüssel und mit verdecktem Kabelübergang ausgestattet. Herausragend sind die sechs Turmsuiten,



Das „Bell Rock“ von der Wassenseite, dahinter das Wahrzeichen des Hotels, ein schon von weitem sichtbarer 35 m hoher Leuchtturm



## Durchgängiges, einheitliches T90-Türsystem

Kontinuierlich wurde bei Joro das Brandschutzprogramm im vergangenen Jahr weiter ausgebaut, maßgeblich im T90-Bereich. Einmalig am Markt kann das Renchener Unternehmen seinen Kunden hier ein durchgängiges, einheitliches System in der Türblattstärke von 62 mm als Volltüren sowie als Glasrahmenelemente mit einer Flügelbreite bis 1600 mm und einer Flügelhöhe bis 3300 mm anbieten. Im T30-Bereich gibt es Türen bis zu einer Flügelbreite von 2300 mm und Flügelhöhe von 3800 mm.

Für eine weiterhin erfolgreiche Unternehmensentwicklung wird das Produktprogramm ständig erweitert. Waren bisher Türen der Brandschutzklasse T90 noch im Zulassungsverfahren, ist diese Zulassung seit 08/2012 im Hause. Weitere Brandschutzzulassungen in der Schweiz, Österreich und Frankreich liegen vor. Erweitert wurde das Programm auch um die Ausführungen der gegenläufigen Tür. Diese ist sowohl als Brand- und Rauchschutztür wie auch als Schallschutztür lieferbar. Auch der Einbruchschutz wurde nach den im September 2011 veröf-

fentlichten neuen Einbruchnormen DIN EN 1627 neu geprüft – hier ging man keine Kompromisse ein. Es wurden diverse Zargen geprüft wie Stahl-, Holzblock-, Holzstock- bzw. Umfassungszarge. Die Türen können nun nach der Widerstandsklasse RC 2 und RC3 in ein- und zweiflügeliger Ausführung geliefert werden. Joro bietet ein<sup>ig</sup> einheitliche Türblattstärke bei Funktionstüren von 62 mm für Brand-, Rauch-, Schall- und Einbruchschutztüren. Des Weiteren hat man Türen mit Alleinstellungsmerkmalen wie z. B. rahmenlose Trennwände mit Silikonfuge, verglaste Pfosten-/Riegelkonstruktionen ohne sichtbare Verschraubungen bei nur 50 mm Ansichtsbreite und Schallschutzwerte bis  $Rw,P = 53$  dB im Programm. Generell sind alle Joro-Türen in Beanspruchungsgruppe 4 (E) nach DIN EN1192 lieferbar (ohne Mehrpreis).

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten bietet auch die 1- oder 2-flügelige Nischentür „Joro Plano“. Sie kommt wohl als einzige auf dem Markt mit nur 15 mm Fuge aus und ist sowohl als T30 RS oder als T90 RS Tür erhältlich.

Die Zimmertüren erhielten individuelle Farben je nach Designkonzept transparent gebeizt in Rot, Gelb und Türkis

die typische Details verschiedener Persönlichkeiten wie Abraham Lincoln, Thomas Jefferson oder George Washington aufgreifen. Die oberste „John F. Kennedy“-Turmsuite mit Sauna und Whirlpool erlaubt auf zwei Etagen einen 360°- Rundumblick. Alle Turmsuiten wurden individuell nach den Designvorgaben ausgestattet. Somit erhielten die Turmsuiten auch individuelle Türen in unterschiedlichen Farben und außergewöhnlichen, einzigartigen Ausführungen wie z. B. Türen in Brettcharakter mit Schiffsbullaugen. Eine weitere Besonderheit in der Ausführung waren hier u. a. Türen

mit einer optischen Messingumrandung. Der gesamte Auftrag konnte zur absoluten Zufriedenheit des Auftraggebers abgewickelt werden. Mit der Ausstattung des Hotels im Europa-Park konnte Joro einmal mehr zeigen, gerade bei der Abwicklung großer Hotelobjekte ein kompetenter und erfahrener Partner zu sein. Kurze Lieferzeiten, Umsetzung höchster Anforderungen, die genau den Kundenwünschen entsprechen sowie eine gute Kommunikation mit dem Auftraggeber sind die Stärken des Renchener Türenspezialisten. Daher erhielt das Unternehmen in dem vergangenen Jahr immer wieder den Zuschlag für namhafte Objekte wie z. B. das Hotel „The Chedi“ in Andermatt, das Waldorf Astoria in Berlin, das Dormero Hotel im SI Centrum in Stuttgart oder das Steigenberger Hotel Frankfurter Hof. „Jedes Objekt hat seine ganz speziellen Anforderungen und Lösungen. Die Tür wird oft neu entwickelt, aber gerade das macht den Reiz aus“, findet Joro-Geschäftsführer Martin Rohwetter. Näheres: [www.joro.de](http://www.joro.de)

Zwei von 225 Zimmer-  
eingangstüren  
mit  $RwP = 42$   
dB als Rah-  
mentüren mit  
Sonderlack-  
oberfläche